

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

24. Jahrgang

Falkensee, 16. April 2014

Nr. 4

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 51. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 26. März 2014) S. I
- Bekanntmachung der Satzung für einen kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Beschluss-Nr. 24/51/14) S. II
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur 2. Änderung des B-Planes F 68 „Dahmestraße“ S. III
- Wahlbekanntmachung des Wahlleiters der zugelassenen wahlkreisbezogenen Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 S. IV
- Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wahlverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen (§ 18 BbgKWahlV) S. XIII
- Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde (§ 42 BbgKWahlV) S. XIV

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 18.700 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
- u. a.
 - Nominierung des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung S. XVI
 - Rückblick auf die 24. Brandenburgische Frauenwoche S. XVII
 - Übersicht Offene Ateliers 2014 S. XIX
 - Stadt bietet Grundstück zum Verkauf an S. XX

Überblick der Beschlüsse der 51. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 26. März 2014)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 24/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Satzung für einen kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 25/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Erhöhung der Zügigkeit des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 26/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen der CDU und SPD zur verkehrssicheren Gestaltung der Ausfahrt vom Akazienhof auf die Bahnhofstraße.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/5 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 27/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen der CDU und SPD zur Verbesserung der Verkehrssituation am Bahnhof Finkenkrug.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 28/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen der CDU und SPD zum Bau eines Radweges nach Dallgow (entlang der Potsdamer Straße).

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 29/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen der CDU und SPD – Interessenbekundungsverfahren für die Errichtung einer weitgehend barrierefreien Wohnanlage an der Schillerallee.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 30/51/14:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen der CDU und SPD – Interessenbekundungsverfahren für die Entwicklung des Areals der alten Stadthalle und des Vorplatzes.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen/14 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**Beschluss-Nr. 31/51/14:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über das Interessenbekundungsverfahren „Hort Holbeinstraße“.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/6 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Satzung für einen kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung vom 26. März 2014 (Beschluss-Nr. 24/51/14)

Präambel

Nach dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung gelten Personen als behindert, wenn langfristige körperliche, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen vorliegen, die in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft verhindern können.

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) Falkensee hat auf Grundlage des § 19 der Kommunalverfassung in ihrer Sitzung vom 26. März 2014 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1**Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung**

(1) Zur Verwirklichung der Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung und zur Wahrnehmung ihrer Interessen wird ein Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gebildet.

(2) Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist kein Organ der Stadt Falkensee. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

§ 2**Aufgaben des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung**

(1) Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist dazu aufgerufen, in Zusammenarbeit mit der/dem Integrationsbeauftragten der Stadt Falkensee die Stadtverordnetenversammlung, die Verwaltung und die Öffentlichkeit über die Situation von Menschen mit Behinderung in Falkensee zu unterrichten und Vorschläge zur Verbesserung der Lebenssituation von Betroffenen zu unterbreiten.

(2) Er berät in Zusammenarbeit mit der/dem Integrationsbeauftragten die Stadtverordneten und ihre Ausschüsse sowie die Stadtverwaltung in allen Fragen, die Menschen mit Behinderung betreffen.

(3) Er berät und koordiniert gemeinsam mit der/dem Integrationsbeauftragten die Anliegen und Anregungen der Menschen mit Behinderung und ihrer Organisationen.

(4) Er wirkt gemeinsam mit der/dem Integrationsbeauftragten auf den Abbau von Barrieren in allen Lebensbereichen hin, besonders beim Bau und bei der Gestaltung von Objekten, Projekten und Maßnahmen öffentlicher und privater Träger.

(5) Er gibt sich eine Geschäftsordnung, die seine Arbeit regelt.

§ 3**Rechte des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung**

(1) Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung hat das Recht, bei der/dem Integrationsbeauftragten der Stadt Falkensee oder bei der/dem Bürgermeisterin/Bürgermeister Informationen zu behindertenpolitischen Fragen der Stadt Falkensee einzuholen.

(2) Er hat das Recht, Fachleute zu seinen Sitzungen hinzuzuziehen, wobei in diesem Zusammenhang möglicherweise entstehende finanzielle Aufwendungen seitens der Stadt Falkensee nicht erstattet werden.

(3) Er kann sich jederzeit schriftlich an die Stadtverordnetenversammlung bzw. die Stadtverwaltung wenden, wenn er der Meinung ist, dass Maßnahmen der Stadt die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Falkensee nicht oder nicht angemessen berücksichtigen.

(4) Er kann Vorschläge, Anregungen, Stellungnahmen und/oder Gutachten an die/den Bürgermeisterin/Bürgermeister bzw. an Stadtverordnete mit dem Ansinnen herantragen, dass diese Angelegenheiten in den entsprechenden Gremien behandelt werden. Dem Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung wird dort Gelegenheit zu Erläuterungen und Nennung von Empfehlungen gegeben.

(5) Dem Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung

derung werden die Unterlagen des öffentlichen Teils der SVV und ihrer Gremien zur Verfügung gestellt.

§ 4

Zusammensetzung des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung

(1) Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung hat mindestens fünf, maximal sieben stimmberechtigte Mitglieder. Frauen und Männer sollen möglichst gleichmäßig vertreten sein.

(2) Die Mehrzahl der Mitglieder sind Menschen mit Behinderung.

(3) Die Mitglieder sind natürliche Personen, die ihren Wohnsitz in Falkensee haben.

§ 5

Nominierung, Entsendung und Berufung der Mitglieder des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung

(1) Die/der Integrationsbeauftragte lädt die in Absatz 2 genannten Gruppen und Organisationen sowie öffentlich über die stadtüblichen Medien mindestens 14 Tage vor der Nominierung zu einer öffentlichen Versammlung ein.

(2) Gesondert einzuladen sind in Falkensee tätige Behindertenorganisationen, Interessensvertretungen sowie Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderung.

(3) Die Teilnehmenden der öffentlichen Versammlung nominieren die Kandidatinnen und Kandidaten für den Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

(4) Die Mitglieder für den Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung werden durch die Stadtverordnetenversammlung für die Dauer von vier Jahren berufen.

(5) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, kann auf Vorschlag des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein neues Mitglied für den Rest der Amtszeit durch die Stadtverordnetenversammlung berufen werden.

§ 6

Finanzielle Mittel

(1) Für die Arbeit des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung wird auf der Grundlage und nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltssatzung eine finanzielle Unterstützung gewährt.

(2) Der sächliche Aufwand ist nachzuweisen. Nach Prüfung der Unterlagen erfolgt der Ausgleich.

§ 7

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Falkensee, 27. März 2014

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

gez. Peter Kissing
Vorsitzender der Stadt-
verordnetenversammlung

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich an, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans F 68 „Dahmestraße“ (Beschluss-Nr. 14/32/12) entsprechend der geltenden Hauptsatzung der Stadt Falkensee wie unten ersichtlich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan F 68, 2. Änderung einschließlich Begründung ist ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Falkensee in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten.

Eine Verletzung landesrechtlicher Verfahrens- und Formvorschriften ist gemäß § 3 (4) BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen

Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Falkensee, 1. März 2012

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee des Satzungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplans F 68 „Dahmestraße“

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Februar 2012 die 2. Änderung des Bebauungsplans F 68 „Dahmestraße“ als Satzung beschlossen (Beschluss-Nummer: 14/32/12).

2. Das Plangebiet (siehe auch anliegende Planzeichnung) wird begrenzt durch die Finowstraße im Norden, die Moselstraße im Westen, den Havelländer Weg im Süden und die Dahmestraße sowie die Innstraße im Osten.

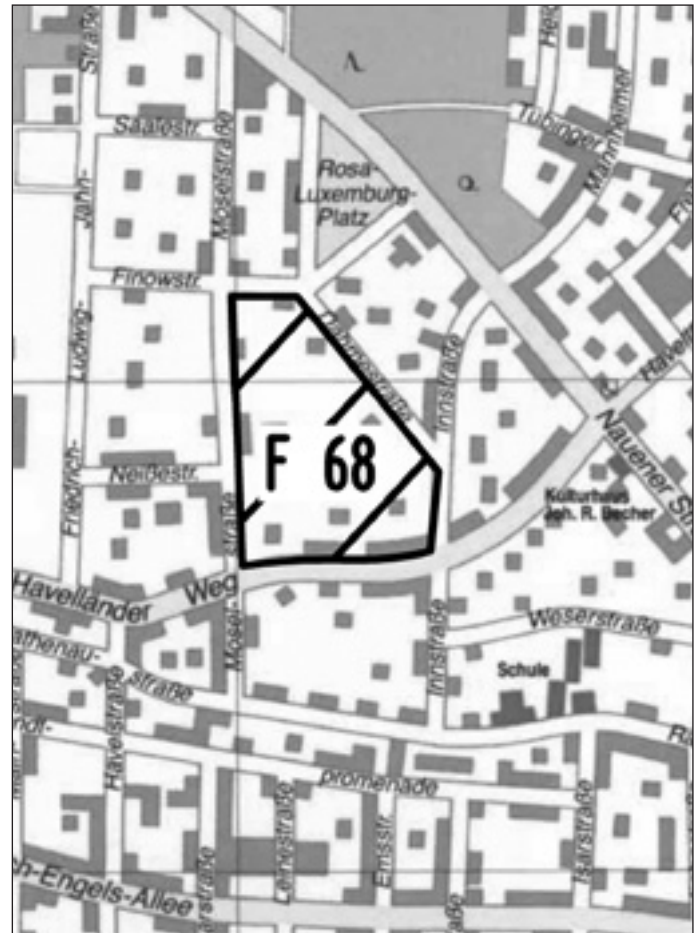
3. Im Bebauungsplan sind Art und Maß der Nutzung der Grundstücke im Geltungsbereich abschließend geregelt.

4. Gemäß § 10 (3) BauGB wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die 2. Änderung des Bebauungsplans F 68 „Dahmestraße“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

5. Jedermann kann die 2. Änderung des Bebauungsplans F 68 „Dahmestraße“ mit der Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Falkensee, Falken-

gener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

6. Gemäß § 44 (3) BauGB können Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch die Berechtigten dadurch herbeigeführt werden, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragen.
7. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 (3) Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
8. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften im Sinne des § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes gemäß § 214 (2) BauGB sowie Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 (3) Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.



Falkensee, 16. April 2014

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der zugelassenen wahlkreisbezogenen Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014

gemäß § 38 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 40 Abs. 1
der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

Der Wahlausschuss der Stadt Falkensee hat gemäß Beschluss vom 26. März 2014 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlkreis 1			
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	
Familienname:	Kissing	Vorname(n):	Peter
Geburtsjahr:	1960	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing. (FH) Elektroenergieanlagen
Straße, Nr.:	Krügerstraße 20		
Familienname:	Hey	Vorname(n):	Petra
Geburtsjahr:	1970	Beruf / Tätigkeit:	Industriekauffrau
Straße, Nr.:	Friedrich-Hahn-Straße 49		
Familienname:	Dr. Potempa	Vorname(n):	Harald
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Historiker, Stabsoffizier
Straße, Nr.:	Koppstraße 15		
Familienname:	Jähnichen	Vorname(n):	Ute
Geburtsjahr:	1938	Beruf / Tätigkeit:	OP-Schwester i.R.
Straße, Nr.:	Möwenstraße 46		
Familienname:	Dr. Schattenmann	Vorname(n):	Marc
Geburtsjahr:	1972	Beruf / Tätigkeit:	Politikwissenschaftler
Straße, Nr.:	Münchener Straße 11		
Familienname:	Szymanowicz	Vorname(n):	Carola
Geburtsjahr:	1945	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Rothenburger Straße 4		

Familienname:	Lappöhn	Vorname(n):	Lothar Michael
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Kaufmann
Straße, Nr.:	Isarstraße 20		
Familienname:	Heinrihar	Vorname(n):	Kerstin
Geburtsjahr:	1974	Beruf / Tätigkeit:	Einzelhandelskauffrau
Straße, Nr.:	Spechtstraße 53		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	
Familienname:	Richstein	Vorname(n):	Barbara
Geburtsjahr:	1965	Beruf / Tätigkeit:	Rechtsanwältin, MdL
Straße, Nr.:	Am Tiefen Grund 4		
Familienname:	Fuhl	Vorname(n):	Thomas
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Diplom-Volkswirt, Selbständiger
Straße, Nr.:	Moselstraße 4		
Familienname:	Wucke	Vorname(n):	Sigrid
Geburtsjahr:	1940	Beruf / Tätigkeit:	Rentnerin
Straße, Nr.:	Amselhainstraße 66		
Familienname:	Toups	Vorname(n):	Oliver
Geburtsjahr:	1958	Beruf / Tätigkeit:	Immobilienkaufmann
Straße, Nr.:	Neckarstraße 1		
Familienname:	Heller	Vorname(n):	Annette
Geburtsjahr:	1960	Beruf / Tätigkeit:	Hausfrau
Straße, Nr.:	Kochstraße 33		
Familienname:	Krüger	Vorname(n):	Mike
Geburtsjahr:	1966	Beruf / Tätigkeit:	Modellbaumeister
Straße, Nr.:	Emsstraße 8		
Familienname:	Krüger	Vorname(n):	Lutz
Geburtsjahr:	1943	Beruf / Tätigkeit:	Modellbauer
Straße, Nr.:	Emsstraße 12		
Familienname:	Brüggemann	Vorname(n):	Dieter
Geburtsjahr:	1947	Beruf / Tätigkeit:	Rentner
Straße, Nr.:	Bredower Straße 24		
Familienname:	Ziesemer	Vorname(n):	Mike
Geburtsjahr:	1965	Beruf / Tätigkeit:	KfZ-Sachverständiger
Straße, Nr.:	Elbeallee 85		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		3 – DIE LINKE DIE LINKE	
Familienname:	Barz	Vorname(n):	Frank
Geburtsjahr:	1959	Beruf / Tätigkeit:	Lehrer
Straße, Nr.:	Innsbrucker Straße 50 c		
Familienname:	Märtins	Vorname(n):	Elke
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Umweltschutzassistentin
Straße, Nr.:	Essener Straße 35		
Familienname:	Hölzel	Vorname(n):	Sebastian
Geburtsjahr:	1981	Beruf / Tätigkeit:	Erzieher
Straße, Nr.:	Gladbacher Straße 15		
Familienname:	Behrendt	Vorname(n):	Arnim
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Polizeibeamter
Straße, Nr.:	Max-Liebermann-Straße 46 a		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		4 – Freie Demokratische Partei FDP	
Familienname:	Piur	Vorname(n):	Sascha
Geburtsjahr:	1977	Beruf / Tätigkeit:	Polizeibeamter
Straße, Nr.:	Innsbrucker Straße 31		
Familienname:	Jabbour	Vorname(n):	Amid
Geburtsjahr:	1970	Beruf / Tätigkeit:	Jurist
Straße, Nr.:	Ruhrstraße 16		

Familienname:	Bremmer	Vorname(n):	Gabi
Geburtsjahr:	1973	Beruf / Tätigkeit:	Krankenschwester
Straße, Nr.:	Bussardstraße 33		
Familienname:	Koziolk	Vorname(n):	Elke Petra
Geburtsjahr:	1961	Beruf / Tätigkeit:	Lehrerin
Straße, Nr.:	Bredower Straße 31		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		5 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B 90	
Familienname:	Nonnemacher	Vorname(n):	Ursula
Geburtsjahr:	1957	Beruf / Tätigkeit:	Internistin
Straße, Nr.:	Muselowstraße 2		
Familienname:	Dr. Lange	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1955	Beruf / Tätigkeit:	Kinderarzt
Straße, Nr.:	Essener Straße 6		
Familienname:	Dr. Töpfer	Vorname(n):	Antje
Geburtsjahr:	1968	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Lebensmittelchemikerin
Straße, Nr.:	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 66		
Familienname:	Walther	Vorname(n):	Johannes
Geburtsjahr:	1953	Beruf / Tätigkeit:	Senior-IT-Admin
Straße, Nr.:	Bussardstraße 18		
Familienname:	Lange	Vorname(n):	Jutta
Geburtsjahr:	1954	Beruf / Tätigkeit:	Angestellte
Straße, Nr.:	Im Wolfsgarten 1		
Familienname:	Lehmann	Vorname(n):	Jens
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Kochstraße 21		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		9 – Alternatives Bündnis freier Wähler ABü	
Familienname:	Trentsch-Pelzer	Vorname(n):	Miriam
Geburtsjahr:	1973	Beruf / Tätigkeit:	Sozialpädagogin
Straße, Nr.:	Mainstraße 29		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		10 – Alternative für Deutschland AfD	
Familienname:	Gersch	Vorname(n):	Kai
Geburtsjahr:	1971	Beruf / Tätigkeit:	Verkaufsleiter
Straße, Nr.:	Nedlitzer Straße 4 d		
Familienname:	Storm	Vorname(n):	Ulrich
Geburtsjahr:	1948	Beruf / Tätigkeit:	Immobilienmakler
Straße, Nr.:	Rathenaustraße 55		

Wahlkreis 2			
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	
Familienname:	Junge	Vorname(n):	Ingrid
Geburtsjahr:	1944	Beruf / Tätigkeit:	Sonderpädagogin
Straße, Nr.:	Beethovenallee 71		
Familienname:	Plückhahn	Vorname(n):	Detlef
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Elektromechanikermeister
Straße, Nr.:	Essener Straße 25		
Familienname:	Manthey	Vorname(n):	Dana
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Soziologin
Straße, Nr.:	Bötzower Straße 8		
Familienname:	Müller	Vorname(n):	Wolfgang
Geburtsjahr:	1958	Beruf / Tätigkeit:	Bundestagsreferent
Straße, Nr.:	Haydnallee 31		
Familienname:	Zepernick	Vorname(n):	André-Alexander
Geburtsjahr:	1995	Beruf / Tätigkeit:	Schüler
Straße, Nr.:	Händelallee 2 a		

Familienname:	Bachmann	Vorname(n):	Nestor
Geburtsjahr:	1945	Beruf / Tätigkeit:	Pressefotograf
Straße, Nr.:	Sacrower Straße 10 b		
Familienname:	Fähling	Vorname(n):	Klaus Dieter
Geburtsjahr:	1942	Beruf / Tätigkeit:	Lehrer i.R.
Straße, Nr.:	Berliner Straße 26		
Familienname:	Gray	Vorname(n):	André
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Dachdecker
Straße, Nr.:	Beethovenallee 35		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	
Familienname:	Pohl	Vorname(n):	Hans-Peter
Geburtsjahr:	1954	Beruf / Tätigkeit:	Politischer Referent, Dozent
Straße, Nr.:	Am Tiefen Grund 4		
Familienname:	Rühl	Vorname(n):	Lutz
Geburtsjahr:	1956	Beruf / Tätigkeit:	Selbständiger
Straße, Nr.:	Bonner Straße 10 a		
Familienname:	Hardt	Vorname(n):	Olaf
Geburtsjahr:	1972	Beruf / Tätigkeit:	Beamter
Straße, Nr.:	Schillerallee 24		
Familienname:	Resing	Vorname(n):	Christian
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Angestellter
Straße, Nr.:	Fehrbelliner Straße 7 a		
Familienname:	Dr. Mohr	Vorname(n):	Thomas
Geburtsjahr:	1946	Beruf / Tätigkeit:	Arzt, Rentner
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 122		
Familienname:	Höwekamp	Vorname(n):	Klaus
Geburtsjahr:	1948	Beruf / Tätigkeit:	Rechtsanwalt
Straße, Nr.:	Falkenhagener Straße 35		
Familienname:	Heemann	Vorname(n):	Thomas
Geburtsjahr:	1959	Beruf / Tätigkeit:	Kaufmann
Straße, Nr.:	Heineallee 23		
Familienname:	von Ramin	Vorname(n):	Angela
Geburtsjahr:	1943	Beruf / Tätigkeit:	Sekretärin
Straße, Nr.:	Königszelter Straße 8		
Familienname:	Heemann	Vorname(n):	Matthias
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Selbständiger Kaufmann
Straße, Nr.:	Bredower Straße 122		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		3 – DIE LINKE DIE LINKE	
Familienname:	Kunz	Vorname(n):	Norbert
Geburtsjahr:	1958	Beruf / Tätigkeit:	Sozialwissenschaftler
Straße, Nr.:	Berliner Straße 34		
Familienname:	Geist	Vorname(n):	Eva-Marie
Geburtsjahr:	1949	Beruf / Tätigkeit:	Rentnerin
Straße, Nr.:	Schönwalder Straße 24		
Familienname:	Oberländer	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1943	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing., Rentner
Straße, Nr.:	Heineallee 9		
Familienname:	Kiehne	Vorname(n):	Laura
Geburtsjahr:	1988	Beruf / Tätigkeit:	Schauspielerin
Straße, Nr.:	Brahmsallee 48		
Familienname:	Rüggen	Vorname(n):	Dietmar
Geburtsjahr:	1954	Beruf / Tätigkeit:	Objektkoordinator
Straße, Nr.:	Herderallee 25		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		4 – Freie Demokratische Partei FDP	
Familienname:	Bathmann	Vorname(n):	Torsten
Geburtsjahr:	1973	Beruf / Tätigkeit:	Angestellter
Straße, Nr.:	Berliner Straße 4		

Familienname:	Bremmer	Vorname(n):	Tim Anselm
Geburtsjahr:	1975	Beruf / Tätigkeit:	Senior-Consultant / Volljurist
Straße, Nr.:	Bussardstraße 33		
Familienname:	Bühne	Vorname(n):	Melanie
Geburtsjahr:	1979	Beruf / Tätigkeit:	Veranstaltungskauffrau
Straße, Nr.:	Wiesenstraße 19		
Familienname:	Bathmann	Vorname(n):	Jürgen
Geburtsjahr:	1940	Beruf / Tätigkeit:	Rentner
Straße, Nr.:	Berliner Straße 4		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		5 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B 90	
Familienname:	Chodzinski	Vorname(n):	Günter
Geburtsjahr:	1956	Beruf / Tätigkeit:	Soziologe
Straße, Nr.:	Händelallee 31		
Familienname:	v. Fircks	Vorname(n):	Anne
Geburtsjahr:	1971	Beruf / Tätigkeit:	Projektleiterin
Straße, Nr.:	Freimuthstraße 6		
Familienname:	Kohl	Vorname(n):	Heiko
Geburtsjahr:	1974	Beruf / Tätigkeit:	Rechtsanwalt
Straße, Nr.:	Max-Liebermann-Straße 3		
Familienname:	Boll	Vorname(n):	Silke
Geburtsjahr:	1957	Beruf / Tätigkeit:	Lehrerin
Straße, Nr.:	Diesterwegstraße 10		
Familienname:	Lange	Vorname(n):	Jürgen
Geburtsjahr:	1950	Beruf / Tätigkeit:	Steuerberater
Straße, Nr.:	Im Wolfsgarten 1		
Familienname:	De Nobile	Vorname(n):	Adina
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Informatikerin
Straße, Nr.:	Ruhrstraße 14		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		9 – Alternatives Bündnis freier Wähler ABü	
Familienname:	Richter-Kempin	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1949	Beruf / Tätigkeit:	Pensionär
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 144		
Familienname:	Strittmatter	Vorname(n):	Eva
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Angestellte
Straße, Nr.:	Templiner Straße 15		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		10 – Alternative für Deutschland AfD	
Familienname:	Müller	Vorname(n):	Guido
Geburtsjahr:	1977	Beruf / Tätigkeit:	Angestellter
Straße, Nr.:	Donaustraße 5		
Familienname:	Meixner	Vorname(n):	André
Geburtsjahr:	1965	Beruf / Tätigkeit:	selbstständig
Straße, Nr.:	Fontaneallee 22		
Familienname:	Quitt	Vorname(n):	Jörg
Geburtsjahr:	1961	Beruf / Tätigkeit:	Ingenieur
Straße, Nr.:	Glienicker Straße 53 a		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		14 – Einzelwahlvorschlag Meyer –	
Familienname:	Meyer	Vorname(n):	Bernhard
Geburtsjahr:	1944	Beruf / Tätigkeit:	Rentner
Straße, Nr.:	Veltener Straße 37		

Wahlkreis 3			
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	
Familienname:	Heinrihar	Vorname(n):	Franc
Geburtsjahr:	1971	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Verwaltungswirt
Straße, Nr.:	Spechtstraße 53		
Familienname:	Nermerich	Vorname(n):	Elke
Geburtsjahr:	1971	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Kauffrau
Straße, Nr.:	Arcostraße 24		
Familienname:	Dölz	Vorname(n):	Dietmar
Geburtsjahr:	1966	Beruf / Tätigkeit:	Kriminalbeamter
Straße, Nr.:	Nedlitzer Straße 7 c		
Familienname:	Dr. Nietsch-Hach	Vorname(n):	Cornelia
Geburtsjahr:	1966	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Kauffrau
Straße, Nr.:	Clara-Zetkin-Straße 31		
Familienname:	Wallbaum	Vorname(n):	Günter
Geburtsjahr:	1946	Beruf / Tätigkeit:	Bankkaufmann
Straße, Nr.:	Glienicker Straße 39		
Familienname:	Heil	Vorname(n):	Christoph
Geburtsjahr:	1965	Beruf / Tätigkeit:	Gewerkschaftssekretär
Straße, Nr.:	Dallgower Straße 71		
Familienname:	Jäger	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1977	Beruf / Tätigkeit:	Beamter
Straße, Nr.:	Trappenweg 17		
Familienname:	Junge	Vorname(n):	Karl-Heinz
Geburtsjahr:	1940	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Beethovenallee 71		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	
Familienname:	Zießnitz	Vorname(n):	Daniela
Geburtsjahr:	1968	Beruf / Tätigkeit:	Personalentwicklerin, Beamtin
Straße, Nr.:	Kufsteiner Straße 20		
Familienname:	Paeye	Vorname(n):	Jean
Geburtsjahr:	1963	Beruf / Tätigkeit:	Dachdeckermeister
Straße, Nr.:	Heckmannstraße 24		
Familienname:	Debicka	Vorname(n):	Katarzyna
Geburtsjahr:	1979	Beruf / Tätigkeit:	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Straße, Nr.:	Poststraße 22		
Familienname:	Zander	Vorname(n):	Herbert
Geburtsjahr:	1944	Beruf / Tätigkeit:	Pensionär
Straße, Nr.:	Clara-Zetkin-Straße 72		
Familienname:	Henselek	Vorname(n):	Carsten
Geburtsjahr:	1967	Beruf / Tätigkeit:	Selbständiger
Straße, Nr.:	Havelstraße 20		
Familienname:	Schellenbach	Vorname(n):	Matthias
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Installateurmeister
Straße, Nr.:	Nedlitzer Straße 7		
Familienname:	Richter	Vorname(n):	Matthias
Geburtsjahr:	1984	Beruf / Tätigkeit:	Polizeivollzugsbeamter
Straße, Nr.:	Wiesenstraße 31		
Familienname:	Fuhrmeister-Jabbour	Vorname(n):	Katrin
Geburtsjahr:	1978	Beruf / Tätigkeit:	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Straße, Nr.:	Ruhrstraße 16		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		3 – DIE LINKE DIE LINKE	
Familienname:	Hinkel	Vorname(n):	Heidmarie
Geburtsjahr:	1954	Beruf / Tätigkeit:	Rechtsanwältin / Referentin
Straße, Nr.:	Poetenweg 84		

Familienname:	Krause	Vorname(n):	Lutz
Geburtsjahr:	1961	Beruf / Tätigkeit:	Lehrer
Straße, Nr.:	Gelsenkirchener Straße 4		
Familienname:	Bloch	Vorname(n):	Janina
Geburtsjahr:	1992	Beruf / Tätigkeit:	Auszubildende
Straße, Nr.:	Rotkehlchenstraße 94 e		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		4 – Freie Demokratische Partei FDP	
Familienname:	Koziolk	Vorname(n):	Max
Geburtsjahr:	1989	Beruf / Tätigkeit:	Student
Straße, Nr.:	Bredower Straße 31		
Familienname:	Dr. Lindner	Vorname(n):	Eckhardt
Geburtsjahr:	1954	Beruf / Tätigkeit:	Kinderarzt
Straße, Nr.:	Lilienthalstraße 68		
Familienname:	Bathmann	Vorname(n):	Franziska
Geburtsjahr:	1983	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing. Stadtplanung
Straße, Nr.:	Berliner Straße 4		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		5 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B 90	
Familienname:	Jüdes-Qweitzsch	Vorname(n):	Johana
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Gewandmeisterin
Straße, Nr.:	Bredower Straße 96		
Familienname:	Dr. med. Sutthoff	Vorname(n):	Guido
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Facharzt für Innere Medizin
Straße, Nr.:	Muselowstraße 2		
Familienname:	Voßnacker	Vorname(n):	Janna
Geburtsjahr:	1960	Beruf / Tätigkeit:	Lehrerin
Straße, Nr.:	Fraunhoferstraße 1 b		
Familienname:	Voßnacker	Vorname(n):	Frank
Geburtsjahr:	1961	Beruf / Tätigkeit:	Projektleiter Forschung u. Entwicklung
Straße, Nr.:	Fraunhoferstraße 1 b		
Familienname:	Walther	Vorname(n):	Ingeborg
Geburtsjahr:	1955	Beruf / Tätigkeit:	techn. Assistentin
Straße, Nr.:	Bussardstraße 18		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		9 – Alternatives Bündnis freier Wähler ABü	
Familienname:	Ullrich	Vorname(n):	Hans-Joachim
Geburtsjahr:	1951	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Wirtschaftler
Straße, Nr.:	Brahmsallee 32		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		10 – Alternative für Deutschland AfD	
Familienname:	Dr. van Raemdonck	Vorname(n):	Rainer
Geburtsjahr:	1957	Beruf / Tätigkeit:	Angestellter
Straße, Nr.:	Döberitzer Straße 90		
Familienname:	Seitz	Vorname(n):	Christian
Geburtsjahr:	1951	Beruf / Tätigkeit:	Rentner
Straße, Nr.:	Straße der Einheit 27		

Wahlkreis 4**Wahlvorschlag:
Kurzbezeichnung:** **1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD**

Familienname:	Dr. Simon	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1953	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Lilienthalstr. 17		
Familienname:	Daudert	Vorname(n):	Sabrina
Geburtsjahr:	1983	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin
Straße, Nr.:	Wilhelm-Busch-Straße 132 a		
Familienname:	Jähnichen	Vorname(n):	Wolfgang
Geburtsjahr:	1939	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Möwenstraße 46		

Familienname:	Tenaglia	Vorname(n):	Andrea
Geburtsjahr:	1975	Beruf / Tätigkeit:	Vertrieb/Officemanagerin
Straße, Nr.:	Trappenweg 8 d		
Familienname:	Plewka	Vorname(n):	Jörg
Geburtsjahr:	1977	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ökonom
Straße, Nr.:	Dyrotzer Weg 7		
Familienname:	Thannisch	Vorname(n):	Rainald
Geburtsjahr:	1973	Beruf / Tätigkeit:	Gewerkschaftssekretär
Straße, Nr.:	Wilhelm-Busch-Straße 88 b		
Familienname:	Laschinski	Vorname(n):	Ingo
Geburtsjahr:	1966	Beruf / Tätigkeit:	Malermeister
Straße, Nr.:	Am Poloplatz 1		
Familienname:	Köppel	Vorname(n):	Peter
Geburtsjahr:	1959	Beruf / Tätigkeit:	Prokurist
Straße, Nr.:	Leistikowstraße 122		
Wahlvorschlag:		2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands	
Kurzbezeichnung:		CDU	
Familienname:	Busch	Vorname(n):	Doreen
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Beamtin
Straße, Nr.:	Leinestraße 26		
Familienname:	Retschlag	Vorname(n):	Andreas
Geburtsjahr:	1958	Beruf / Tätigkeit:	Beamter
Straße, Nr.:	Dürerstraße 48		
Familienname:	Funke	Vorname(n):	Jens
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Groß- und Außenhandelskaufmann
Straße, Nr.:	Storchenstraße 20		
Familienname:	Warkentin	Vorname(n):	Thomas
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Zollbeamter
Straße, Nr.:	Parkstraße 38		
Familienname:	Bitterhoff	Vorname(n):	Gerd
Geburtsjahr:	1942	Beruf / Tätigkeit:	Sozialpädagoge i.R.
Straße, Nr.:	Waldstraße 33		
Familienname:	Mentzel	Vorname(n):	Klaus-Peter
Geburtsjahr:	1952	Beruf / Tätigkeit:	Lehrer i.R.
Straße, Nr.:	Bussardstraße 22		
Familienname:	Redlich	Vorname(n):	Wilfred
Geburtsjahr:	1926	Beruf / Tätigkeit:	Rentner
Straße, Nr.:	Brandenburgstraße 26		
Familienname:	Steller	Vorname(n):	Sven
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Senior Sales Consultant
Straße, Nr.:	Rohrbecker Weg 50		
Familienname:	Kiel	Vorname(n):	Renate
Geburtsjahr:	1957	Beruf / Tätigkeit:	Rechtsanwältin
Straße, Nr.:	Leistikowstraße 22		
Familienname:	Janenz	Vorname(n):	René
Geburtsjahr:	1977	Beruf / Tätigkeit:	Referent
Straße, Nr.:	Böcklinstraße 32		
Wahlvorschlag:		3 – DIE LINKE	
Kurzbezeichnung:		DIE LINKE	
Familienname:	Thürling	Vorname(n):	Gerhard
Geburtsjahr:	1961	Beruf / Tätigkeit:	Versicherungsmitarbeiter
Straße, Nr.:	Max-Liebermann-Straße 46		
Familienname:	Kluge	Vorname(n):	Patrick
Geburtsjahr:	1984	Beruf / Tätigkeit:	Medizinisch-technischer Laborassistent
Straße, Nr.:	Glienicker Straße 46 a		
Familienname:	Petzold	Vorname(n):	Harald
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Lehrer / Bundestagsabgeordneter
Straße, Nr.:	Friedrich-Engels-Allee 107		

Familienname:	Pfaff	Vorname(n):	Helga Maria
Geburtsjahr:	1955	Beruf / Tätigkeit:	Köchin
Straße, Nr.:	Milanstraße 19		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		4 – Freie Demokratische Partei FDP	
Familienname:	Schmidt	Vorname(n):	Elfriede
Geburtsjahr:	1957	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung
Straße, Nr.:	Falkenkorso 55		
Familienname:	Weicke	Vorname(n):	Dirk
Geburtsjahr:	1939	Beruf / Tätigkeit:	Pensionär
Straße, Nr.:	Kiebitzsteg 8		
Familienname:	Tettke	Vorname(n):	Michael
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Ingenieur
Straße, Nr.:	Käthe-Kollwitz-Straße 19		
Familienname:	Mausolf	Vorname(n):	Mary-Susanne
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Krankenschwester
Straße, Nr.:	Schillerallee 37		
Familienname:	Höpfner	Vorname(n):	Jörg
Geburtsjahr:	1969	Beruf / Tätigkeit:	Bauleiter
Straße, Nr.:	Rückertallee 3		
Familienname:	Richter	Vorname(n):	Kurt
Geburtsjahr:	1950	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Ing.
Straße, Nr.:	Rosa-Luxemburg-Platz 8		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		5 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B 90	
Familienname:	Gunkel	Vorname(n):	Gerd-Henning
Geburtsjahr:	1953	Beruf / Tätigkeit:	Religionslehrer
Straße, Nr.:	Dachsbau 9		
Familienname:	Hampel	Vorname(n):	Solveig
Geburtsjahr:	1968	Beruf / Tätigkeit:	Angestellte
Straße, Nr.:	Heinrich-Zille-Straße 36		
Familienname:	Abel	Vorname(n):	Uwe
Geburtsjahr:	1964	Beruf / Tätigkeit:	Medizinprodukteberater / Kaufmann
Straße, Nr.:	Meißener Straße 2		
Familienname:	Driehaus	Vorname(n):	Rosemarie
Geburtsjahr:	1943	Beruf / Tätigkeit:	Rentnerin
Straße, Nr.:	Brandenburgstraße 53		
Familienname:	König	Vorname(n):	Benno
Geburtsjahr:	1962	Beruf / Tätigkeit:	Journalist
Straße, Nr.:	Bachstelzenstraße 21		
Familienname:	Glombeck-Helms	Vorname(n):	Agnes
Geburtsjahr:	1951	Beruf / Tätigkeit:	Dipl.-Sozialpädagogin
Straße, Nr.:	Dachsbau 44		
Familienname:	Mosel	Vorname(n):	Klaus-Ulrich
Geburtsjahr:	1960	Beruf / Tätigkeit:	Beamter
Straße, Nr.:	Tischlerweg 6		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		9 – Alternatives Bündnis freier Wähler ABü	
Familienname:	Saling	Vorname(n):	Olaf
Geburtsjahr:	1959	Beruf / Tätigkeit:	Fertigungsplaner
Straße, Nr.:	Asternstraße 22		
Familienname:	Horst-Siems	Vorname(n):	Julia
Geburtsjahr:	1970	Beruf / Tätigkeit:	Ärztin
Straße, Nr.:	Finkenweg 1		
Wahlvorschlag: Kurzbezeichnung:		10 – Alternative für Deutschland AfD	
Familienname:	Breinlich	Vorname(n):	Andreas
Geburtsjahr:	1955	Beruf / Tätigkeit:	Versicherungskaufmann
Straße, Nr.:	Im Waldwinkel 5		

Familienname:	Jagodschinski	Vorname(n):	Volker
Geburtsjahr:	1958	Beruf / Tätigkeit:	IT-Leiter
Straße, Nr.:	Moselstraße 30 a		
Familienname:	Schwarzschatz	Vorname(n):	Stefan
Geburtsjahr:	1975	Beruf / Tätigkeit:	Buchhalter
Straße, Nr.:	Im Waldwinkel 3		

Falkensee, den 3. April 2014

gez. Sebastian Pioch
Wahlleiter

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen (§ 18 BbgKWahlV)

**Für die Wahlen zum Kreistag Havelland und
zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee
am 25. Mai 2014 in Falkensee**

1. Das **Wählerverzeichnis** für die Wahlbezirke der Stadt Falkensee wird in der Zeit **vom 5. Mai 2014 bis zum 9. Mai 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag von 13 bis 18 Uhr
Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und
Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

im Wahlbüro der Stadt Falkensee, Rathaus Raum 23, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereitgehalten**.

2. Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Bei Führung des Wählerverzeichnisses im automatisierten Verfahren ist die Einsichtnahme durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Auf Antrag kann in das Wählerverzeichnis eingetragen werden:

- a) Eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebietes liegt, wenn sie

am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.

- b) Eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.
- c) Ein/e wahlberechtigte/r Unionsbürger/in, der nicht der Meldepflicht unterliegt.

Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis spätestens zum 10. Mai 2014 zu den oben genannten allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlbüro der Stadt Falkensee, Rathaus Raum 23, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee zu stellen.

Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

Eine wahlberechtigte Person, die am Ort der Nebenwohnung ihren ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und sich hier um einen Sitz in der Vertretung bewirbt, ist verpflichtet den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis bereits vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge (20. März 2014, 12 Uhr) zu stellen.

4. Einspruch gegen das Wählerverzeichnis

Jede/r Wahlberechtigte, die/der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist zu den obengenannten allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlbüro der Stadt Falkensee, Rathaus Raum 23, Falkenhagener Straße 43/49, 14612

Falkensee schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen.

Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der/die Einspruchsführer/in die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Der Einspruch kann die Aufnahme einer neuen Eintragung oder Streichung oder Berichtigung einer vorhandenen Eintragung zum Gegenstand haben.

5. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die auf Antrag oder im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, erhalten unverzüglich nach ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

6.1 Eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person

6.2 Eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder Einspruchsfrist versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- und Einspruchsfrist entstanden ist oder
- c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person bis zum 23. Mai 2014, bis 18 Uhr im Wahlbüro der Stadt Falkensee, Bürgeramt, Poststraße 31, 14612 Falkensee beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält.

Fermündliche Anträge sind unzulässig.

In den Fällen gemäß Punkt 6.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden.

Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Bei gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen gilt der Wahlscheinantrag für jede Wahl, für die die antragstellende Person wahlberechtigt ist.

7. Wahlscheininhaber/innen können in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

8. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die/der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält sie/er mit dem Wahlschein zugleich folgende Briefwahlunterlagen:

- a) Je einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für jede Wahl
- b) einen amtlichen Stimmzettelumschlag
- c) einen amtlichen Wahlbriefumschlag und
- d) ein Merkblatt zur Briefwahl.

Die/der Wahlberechtigte kann diese Unterlagen nachträglich bis zum Wahltag, spätestens 15 Uhr abholen.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Bei der Briefwahl hat der/die Wähler/in den Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass dieser spätestens am Wahltag, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen zuständigen Stelle eingeht.

Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten:

- a) den Wahlschein,
- b) in einem verschlossenen Stimmzettelumschlag den oder die Stimmzettel.

Bei verbundenen Kommunalwahlen benutzt die/der Wahlberechtigte für alle Wahlen nur einen Stimmzettelumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

Falkensee, den 7. April 2014

*gez. Heiko Müller
Bürgermeister*

Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde (§ 42 BbgKWahlV)

Für die Wahl zum Kreistag Havelland und zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee am 25. Mai 2014 in Falkensee

Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr

1. Der Wahlbezirk, in dem die Wahlberechtigten wählen können, ist in den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übersandt wurden, angegeben.

2. **Finden gleichzeitig mehrere Vertretungswahlen statt, hat die wahlberechtigte Person für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt ist, drei Stimmen.**

3. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten.
Sie enthalten die im betreffenden Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge.

4. Bei der **Wahl der Vertretung** muss die wählende Person die Bewerber/innen, denen sie ihre Stimmen geben will, durch Ankreuzen zweifelsfrei kennzeichnen.

Sie kann

- a) einem/einer Bewerber/in bis zu **drei Stimmen** geben,
- b) ihre Stimmen auch verschiedenen Bewerber/innen eines Wahlvorschlags geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein – jedoch nicht mehr als drei Stimmen sonst ist der Stimmzettel ungültig.
- c) ihre Stimmen Bewerber/innen verschiedener Wahlvorschläge geben – jedoch nicht mehr als drei Stimmen, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

5. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstands über ihre Person auszuweisen.

6. Die wahlberechtigte Person, die **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre Stimme oder Stimmen nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.

7. Eine wahlberechtigte Person, die **einen Wahlschein** besitzt, kann

- a) **bei der Wahl der Vertretung in einem Wahlgebiet mit mehreren Wahlkreisen** an der Wahl im Wahlkreis, für den der Wahlschein gilt,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- b) **im Falle verbundener Kreis- und Gemeindewahlen und der Ausgabe einheitlicher Wahlscheine, die auch für die Kreistagswahl gelten**, an den Wahlen, für die der Wahlschein gilt,
 - durch Stimmabgabe in einem der Wahlbezirke, die zu dem Wahlkreis für die Wahl zur Vertre-

tung der Gemeinde und zu dem Wahlkreis für die Kreistagswahl gehören,
– durch Briefwahl teilnehmen.

8. Die **Briefwahl** wird wie folgt ausgeübt:

- a) Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel, finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.
- b) Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
- c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- d) Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
- f) Sie übersendet den Wahlbrief an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so soll sie die Gelegenheit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

9. Die **Wahl ist öffentlich**. Jedermann hat Zutritt zum Wahllokal, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

10. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Falkensee, den 7. April 2014

Heiko Müller
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 16. April 2014

Nominierung des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am 5. Mai

Nun ist es bald soweit. Die **Nominierung des Beirats für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung** wird am **5. Mai 2014 um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus** des ASB stattfinden. Nachdem zunächst der Bildungs-, Kultur und Sozialausschuss sowie der Hauptausschuss intensiv über die im amtlichen Teil abgedruckte Beiratssatzung debattiert haben, hat die Stadtverordnetenversammlung (SVV) Ende März grünes Licht gegeben und die Satzung beschlossen. In einer Nominierungsveranstaltung sollen nun zunächst sieben Personen benannt werden, die in der

konstituierenden Sitzung der SVV nach den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 zum Beirat berufen werden. Ziel des neuen Beirats ist es, auf die gleichberechtigte Teilnahme von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen und politischen Leben der Stadt hinzuwirken. Vorschläge zur Sozial-, Bildungs-, Wohnungs-, Städtebau- und Verkehrspolitik zu erarbeiten und die Verwaltung und die Stadtverordneten zu beraten, werden die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte sein. Dabei werden die Mitglieder des Beirats immer wieder auf Chancengleichheit, Barrierefrei-

heit und den Respekt vor der Unterschiedlichkeit von Menschen hinweisen.

Entstanden ist die Idee für einen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Gruppe „Nichts über uns ohne uns – Offener Treff zur Behindertenrechtskonvention Falkensee“.

Dort treffen sich seit April 2012 monatlich im Mehrgenerationencafe des ASB Menschen mit und ohne Behinderungen zu allgemein interessierenden Themen wie Barrierefreiheit, politische und soziale Teilhabe oder auch zum Aus-

Nächste Sitzung des Offenen Treffs im Mehrgenerationencafe (ASB, Ruppiner Straße 15) am Donnerstag, 17. April 2014, Beginn ist um 18 Uhr.

tausch über aktuelle Ereignisse in Falkensee.

Der Offene Treff wird auch nach der Berufung des Beirats bestehen bleiben. Hier sollen Themen mit einem breiten Publikum besprochen und Empfehlungen für den Beirat erarbeitet werden. Jeder ist herzlich eingeladen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai gesucht

Für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 werden noch 66 Wahlhelferinnen und -helfer gesucht. Den Helferinnen und Helfern winkt ein Erfrischungsgeld von 50 Euro (Vorsitz) bzw. 30 Euro (Beisitzer). Mitmachen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt und in Falkensee mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Wer die Wahlen in Falkensee unterstützen möchte, meldet sich bitte im Wahlbüro der Stadt Falkensee. Ihre Ansprechpartnerinnen sind Angelika Wiese und Jaqueline Wainauske. Sie sind telefonisch erreichbar unter den Rufnummern 03322 281 - 162 oder - 163. Per E-Mail wenden sich Interessierte an wahlbuero@falkensee.de.

Umwelttag erfolgreich

Der Umwelttag war in diesem Jahr erfolgreich wie nie. Nachdem vorab über dreißig Anmeldungen eingingen, sammelten am Samstag, 5. April 2014 viele tatkräftige Helferinnen und Helfer, darunter Anwohnerinnen und Anwohner, Schülerinnen und Schüler der Lessing-Grundschule, Mitglieder der örtlichen Parteien, der Bürgerinitiative „Schönes Falkensee“, der Dauer-Kleingartenanlage „Fasanenaue“ sowie die Geocacher Müll an verschiedenen öffentlichen Stellen im Stadtgebiet zusammen. 50 m³ fester Siedlungsabfall und 10 Autoreifen, das heißt fast doppelt so viel Abfall wie in den Vor-

jahren, wurden erfolgreich zusammengesammelt. Bürgermeister Heiko Müller zeigte sich erfreut: „Es ist großartig, was viele helfende Hände gemeinsam bewirken können. Herzlichen Dank dafür. Dennoch würde ich mir wünschen, dass es zukünftig weniger Umweltsünder gibt.“, fügte er hinzu. Sein Dank gilt auch den 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Grünpflege des Grundstücks- und Gebäudemanagements. Durch die Bereitstellung von Müllsäcken und Greifgeräten und das Einsammeln des zusammengetragenen Abfalls machen sie den Umwelttag erst möglich.

Gemeinsam – Lebendig – Widerständig: Frauengeschichte(n) 1914 bis 2014

Unter diesem Motto startete am 6. März die 24. Brandenburgische Frauenwoche. Schwerpunkt in diesem Jahr war es, das kollektive Frauengedächtnis der vergangenen 100 Jahre zu entdecken und zu nutzen: Welche Rolle haben Frauen in dieser wechselvollen Zeit gespielt, welche Spuren hinterlassen und wie erleben sie ihre Lebenssituation heute?

Frauenleben gestern, heute und morgen – Große Geschichten im Kleinen

Beim 26. Frauenstammtisch der Landtagsabgeordneten Ursula Nonnenmacher von der Partei Bündnis 90/Grüne regte die Referentin Claudia von Gélieu an, in die eigene Familiengeschichte zu blicken und sich zu fragen: Was machte meine Großmutter? Die rund 20 Frauen an diesem Abend nahmen die Aufforderung lebhaft an.



Da wurde von einer Großmutter erzählt die Tänzerin war, einer Frau, die nach dem Tod des Mannes die Plantage weiterführte, Frau-

en, die als Missionarinnen unterwegs waren oder der Bäuerin, die mit anderen Frauen im Dorf den Alltag aufrecht erhielt, weil die

Männer für den Familienunterhalt auswärts arbeiten mussten. „Mein Großvater war Leiter eines Gefängnisses und meine Groß-

mutter musste für die Häftlinge kochen“, erzählte eine Teilnehmerin. Die frauenhistorischen Expertin Claudia von Gélieu rückte diese, wie auch die anderen Geschichten in den historischen Kontext und konnte zur Überraschung der Enkelin berichten: „Ihr Großvater hat die Stelle nur bekommen, weil er verheiratet war. Ihre Großmutter hat nicht nur gekocht, sondern auch die weiblichen Häftlinge betreut und für diese Arbeit hat sie keinen eigenständigen Lohn erhalten.“

Frauen als Unternehmerinnen-Netzwerke helfen beim Start

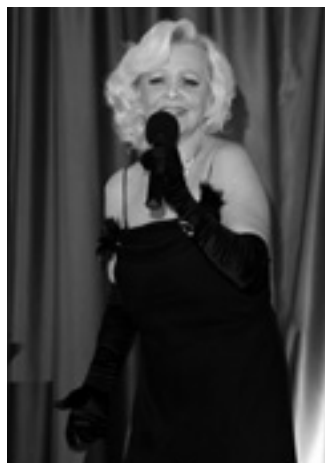
Beate Roll, Vorsitzende des Landesverbandes Berlin der Unternehmerfrauen im Handwerk berichtete über Schritte in die Selbstständigkeit. Nicht nur Männern helfen dabei Netzwerke. Allerdings, so Roll, müssten Frauen häufig erst lernen, diese zu nutzen. Die Veranstaltung der CDU Falkensee fand im geschmackvoll eingerichteten Weinhandel der Falken-



seerin Andrea Ziesemer statt. Die Inhaberin der „Weinzone“ erzählte auch aus eigener Erfahrung und machte dabei deutlich, was es heißt zu Netzwerken. „Als ich den Laden übernehmen konnte, bin ich mit einer befreundeten Innenarchitektin meine Vorstellungen zur Einrichtung durchgegangen“, so Ziesemer. Genau so müsste es laufen, bestätigte Beate Roll.

Knef-Programm begeisterte

Mit stehenden Ovationen feierte das Publikum den Auftritt der Künstlerin Dorit Gäbler im Kulturhaus Johannes R. Becher. Die bekannte Schauspielerin, Sängerin und Moderatorin hatte ein eindrucksvolles Portrait von Hildegard Knef dargeboten. Hildegard Knef war eine kämpferische Frau, die ihren Traum von einem Leben als Schauspielerin und Sängerin verwirklichte – trotz aller Stolpersteine, die ihr das Schicksal in den Weg legte.



FC brave Mädchen auf nach Brasilien

Das Frauentagsprogramm des Beratungs- und Begegnungszentrums (BBZ) stand voll im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft. Die Frauenmannschaft rund um Ingrid Oelschlägel wollte unbedingt als Fangemeinde den Zuschlag für Tickets bekommen. Welche Irrungen und Wirrungen dabei erlebt wurden, präsentierte sie über 100 begeisterten Frauen im ASB-Saal.



In Kürze:

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners aus der Luft

Im Zeitraum zwischen **Dienstag, 22. April 2014** und **Samstag, 24. Mai 2014** findet die diesjährige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) aus der Luft statt. An nachfolgend aufgezählten Stellen wird der Helikopter in Falkensee zum Einsatz kommen und die Nachfalterraupen mit dem Bakterium Dipel ES besprühen.

Folgende Bereiche im Stadtgebiet werden überflogen:
 Vicco-von-Bülow-Gymnasium (Rathenaustraße 35/37), Kulturhaus „Johannes R. Becher“ (Havelländer Weg 67), Kita „Tabaluga“ (Döberitzer Straße 7), Kita „Wirbelwind“ (Straße der Einheit 22), Käthe-Kollwitz-Straße (von Rohrbecker Weg bis Rembrandtstraße), Rohrbecker Weg (von Käthe-Kollwitz-Straße bis Schlosserweg), Waldfriedhof (Am Waldfriedhof 1), Friedhof Kremmener Straße, Elsterstraße (Hausnummer 9 bis 72), Spechtstraße (zwischen Elsterstraße und Drosselstraße), Grünfläche Wachtelfeld/Dohlensteg sowie Rathenaustraße 64 (Flur 4, Flurstück 208/1, Privateigentümer)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Feuerwehr werden die Aktion vor Ort betreuen und die betroffenen Bereiche zum Zeitpunkt der Überfliegung absperren. Unter www.falkensee.de, rechte Menüleiste „Eichenprozessionsspinner“ finden Interessierte alle aktuellen Informationen. Die Koordination übernimmt der Landkreis Havelland für alle beteiligten Kommunen.

Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, während des Überflugs Fenster und Türen zu schließen und im Haus zu bleiben. Aufgrund der geringen Überflughöhe

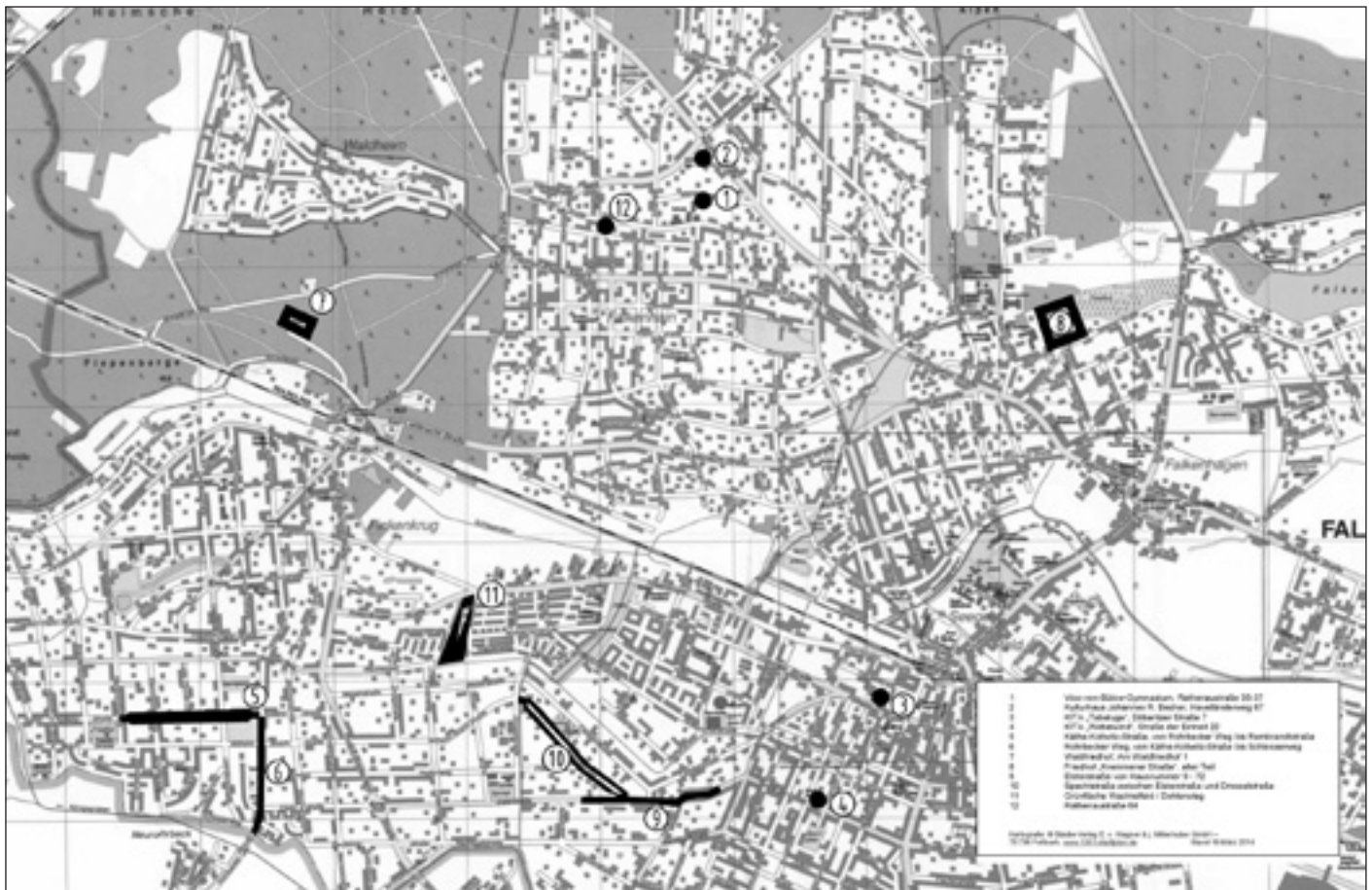
muss mit Verwirbelungen gerechnet werden, lose Gegenstände und trockene Äste könnten möglicherweise durch die Luft fliegen.

Nach gründlicher Abwägung aller Faktoren sind laut Aussage des Amtsarztes des Landkreises Havelland die gesundheitlichen Gefahren durch die Eichenprozessionsspinner erheblich höher als die bisher nicht belegten möglicherweise allergischen Reaktionen durch das zum Einsatz kommende Mittel Dipel ES. Bei diesem handelt es sich um ein biologisches Pflanzenschutzmittel ohne nachgewiesene gesundheitsschädliche Wirkung auf Pflanzen, Wirbeltiere und Menschen.

Nötig wird der Kampf gegen den sich immer mehr ausbreitenden Eichenprozessionsspinner, weil mit ihm zum Teil starke gesundheitliche Schädigungen einhergehen. Der Larve, die in der Regel Anfang Mai schlüpft, wachsen Haare mit feinen Widerhaken. Ein kleiner Windstoß reicht und schon brechen die feinen Härchen ab. Diese können bei Menschen Allergien auslösen. Meistens äußern sich diese als rote Flecken, Quaddeln oder Pusteln auf der Haut, die mehrere Wochen zu sehen sind. Eingeatmet können die Haare Husten, Bronchitis oder gar Asthma hervorrufen.

Landesweit – so belegen Statistiken – ist die Zahl registrierter Fälle in den vergangenen Jahren angestiegen. Eine Überfliegung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners aus der Luft findet in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge statt.

Übersichtskarte



Offene Ateliers 2014 in Falkensee

Am 3. und 4. Mai 2014 öffnen Falkenseer Künstlerinnen und Künstler die Türen zu ihren Arbeitsstätten. Interessierte können an diesen Tagen den Kunstschaaffenden in ihren Ateliers, Werkstätten oder Galerien über die Schulter schauen, mit ihnen ins Gespräch kommen oder selbst kreativ werden. Eine Broschüre des „Arbeitskreises der Kulturräume im Land Brandenburg“ hat alle Veranstaltungen im gesamten Land Brandenburg an diesen Tagen zusammengefasst. Unter www.falkensee.de finden Interessierte die Broschüre im PDF-Format (Startseite, rechte Menüleiste).

Geöffnet am Samstag und Sonntag

Sabine Ostermann

Bahnhofstraße 49 A/B (am Heizhaus)
www.sabine-ostermann.de

- *Malerei, Grafik*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Galerie Tanja Kramer-Katt

Elbeallee 35

- *Detailfotografie, Makrofotografie*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Museum und Galerie Falkensee

Falkenhagener Straße 77

www.museum-galerie.falkensee.de

- *Ausstellung: „Druckgrafik No. 3“ mit Arbeiten von Heinz Bert Dreckmann, Stephan Fuchs, Jürgen Gerhard, Gerhard Guse, Adolf Haferland, Otto Gransitzki*

Sa und So 14 – 18 Uhr

PERLATERIA

Sabine Waldner & Anne-Marie Mormon

Atelier, Seepromenade 52

www.perlateria.de, www.annacmenzel.de

- *Herstellung von italienischen Muranoglasperlen am Brenner*
- *Goldschmiede-Schmuck*
- *Frühjahrskollektion Hüte und Mützen*

Sa 11 – 19 Uhr und So 11 – 18 Uhr

Kunst-Hof Heide Kerwien

Pestalozzistraße 163

- *Plastiken, Malerei und Keramik, Ausstellung zweier Malerinnen, Christel Lucht und Anke Fischbeck, Plastiken aus Bronze und Gartenkeramik*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Heidemarie Hölters

Atelier, Salzburger Straße 9

www.atelier-heidemariehuelters.de

- *Bildhauerei, Skulpturengarten, Bronzen, Objekte*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Heinz-Bert Dreckmann

Atelier, Friedrich-Engels-Allee 55, 14612 Falkensee

www.heinz-bert-dreckmann.de

- *Objekte und Malerei*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Karin Viesel

Atelier, Lortzingallee 13

- *Malerei, Grafik, Papierarbeiten*

Sa und So 14 – 18 Uhr

Künstlerinnengemeinschaft – Drachenblüten –

Elbeallee 33

- *Drachengewerk: Yvonne Gruschka, Filzkünstlerin*
- *Crystaldesign: Manuela Gudrun Rosvitadottir, Goldschmiedekunst*
- *Atelier Floridulus: Sabine Wienczkowski, florale Kunst*
- *Elsa von Marschall-Rothstein, Malerei*

- *Ausstellung, Verkauf, Vorführung, Miniworkshop Filzen*
- Sa und So 12 – 18 Uhr**

Galerie Schneeweiß

Poststraße 35

www.galerie-schneeweiss.de

- *Kaffeetassen im Kaffeehaus bemalen*
- *3. Mai 16 – 18 Uhr Lesung*

Sa und So 10 – 18 Uhr

Bernd Martin

Atelier, Nauener Straße 17

www.bmartin.de

- *Malerei in Acryl, Öl, Aquarell, Fotografie, digitale Kunst*
- *am 3. Mai ab 16 Uhr – spielt und musiziert „manifest“: jiddische Musik, griechische Folklore*

Sa 10 – 20 Uhr und So 10 – 18 Uhr

Dieter Stahl

Elbeallee 28

- *Holz & Metall Objekte, Ausstellung einiger Objekte*

Sa und So 11 – 16 Uhr

Dorothea Link – Thea Doro

Falkenkorso 108

- *Aquarelle, Pastelle, Radierungen, Seiden- und Stoffmalerei*

Sa und So 11 – 18 Uhr

Nur Samstag geöffnet

Egbert Neubauer

Atelier, Hertzstraße 18

www.agd.de

- *Grafik, Computergrafik, Bildbearbeitung, Reportage in Wort und Bild*
- *Reportage- und Porträtfotografie aus dem Havelland*

nur Sa 11 – 18 Uhr

Gerhard Guse

Atelier, Hertzstraße 18

www.gguse.de

- *Zeichnungen, Malerei, Keramik*

nur Sa 11 – 18 Uhr

Nur Sonntag geöffnet

Anja Budach

Atelier, Eulenstraße 21

- *Acrylbilder, Kaffee und Kuchen*

nur So 11 – 18 Uhr

Hannelore Schulz

Atelier, Nachtigallstraße 35

- *Malerei und Keramik*

nur So 11 – 18 Uhr

Galerie Laura Lassa

Scharenbergstraße 7

www.laura-lassa.de

- *Acrylmalerei, Tombola – Verlosung von 3 Bildern um 17 Uhr*

nur So 14 – 18 Uhr

Storchenvater aus Falkensee setzte kürzlich 80. Nest

Der Falkenseer Dieter Stark, auch „Storchenvater“ genannt, ist seit 45 Jahren im Naturschutzbund des Havellandes tätig. Seit vielen Jahren kümmert er sich um Havellands Storchennester. Bei der jährlichen Kontrolle fiel auf, dass ein Storchennest in Paretz, ungefähr 30 Kilometer von Falkensee entfernt, eine Erneuerung dringend nötig hat. Mit Fördermitteln der unteren Naturschutzbehörde konnte nun das marode Storchennest erneuert werden. Das Nest befindet sich auf einem 13 Meter

hohen Betonmast auf dem Hof vom ehemaligen Rinderzüchter Detlef Hinze. Anfang März begann die Aktion mit dem Flechten des neuen 1,40 Meter breiten Storchennestes. Dieter Stark und ein Mitarbeiter der Falkenseer Firma Riedrich GmbH – Baumdienst, Garten- und Landschaftsbau – bastelten daran ganze fünfzehn Stunden. Die Firma Riedrich GmbH unterstützte die diesjährige Aktion mit einem Kranwagen, um das neue Zuhause auf den hohen Betonmast anzu-



bringen. Die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Firma Riedrich GmbH hob Dieter Stark in diesem Zusammenhang ganz besonders hervor. Das Paret-

zer Storchennest war bereits sein achtzigstes Nest. Pünktlich zur Rückreise der Störche aus dem Süden ist das Anliegen des Storchenvaters fertig geworden.



Alt-Falkenseer feierte seinen 90. Geburtstag

Alfred Zirkenbach, Einwohner unserer Stadt seit Oktober 1946, feierte im März 2014 seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Heiko Müller gratulierte persönlich. Bei einem Gespräch unterhielten sich beide angeregt über die Entwicklung von Falkensee. Überraschenden Besuch erhielt der Jubilar von Stadtbrandmeister Daniel Brose und seinem Stellvertreter Frank Christ. Alfred Zirkenbach wohnt gleich neben der Feuerwache Falkensee und pflegt mit den Kameradinnen und Kameraden ein gutes Verhältnis. Für die Falkenseer Feuerwehr ist es eine Selbstverständlichkeit, ihrem Nachbarn zum runden Geburtstag alles Gute zu wünschen.

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Döberitzer Straße 55 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 39, Flurstück 122) zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 801 m² und liegt im Wohngebiet Seegefild. Es befindet sich an einer befestigten Straße und ist unbebaut. Die Liegenschaft befindet sich im Bebauungsplan F 70 „Kälberhorst“. Zulässig sind Einzelhäuser mit 2 Vollgeschosse. Die Medienträger liegen im Straßenbereich. Miet- oder Pachtverträge bestehen keine.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 83.704,50 EUR.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer u.s.w. Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de)

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 18. Juni 2014 in einem verschlossenen und mit „Verkauf Döberitzer Straße 55“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.

